

Kontakt

Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.
c/o Universität Vechta
Driverstraße 22, 49377 Vechta
Besucheradresse: Universitätsstraße 5

1. Vorsitzende:
Prof. i.R. Dr. Martina Flath

Geschäftsführerin:
Dr. Hannah Lathan
Telefon (04441) 15-183
Mail: hannah.lathan@uni-vechta.de
<https://www.uni-vechta.de/geographie/geographische-gesellschaft/>

Mitgliedschaft

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25,00 € pro Jahr. Studierende und Schüler zahlen den ermäßigten Beitrag von 12,00 € im Jahr. Als Familienangehöriger eines Vollmitglieds beträgt der Jahresbeitrag 10,00 €.

Die Mitgliedschaft berechtigt zur kostenlosen Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen (Gesellschaftsvorträge). Weiterhin besteht die Möglichkeit der Teilnahme an den sonstigen Veranstaltungen (Tagungen, Workshops, Exkursionen) der Gesellschaft für Geographie zu Vorzugskonditionen.

VGG *Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.*

Wintersemester 2023/2024

Rahmenthema

Weltmeere im Wandel – Gefährdungen und Perspektiven



Das deutsche Forschungsschiff Polarstern in der Antarktis, Quelle: Wikicommons, Hannes Grobe

Vortragsprogramm

**Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr und finden im Hörsaal Q 015 der Universität Vechta statt.
Die Teilnahme an den Vorträgen ist für alle kostenlos.**

Montag, 06.11.2023:

Prof. Dr. Björn Christian Rost, Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven

Die Auswirkungen des Klimawandels auf marine Ökosysteme

Trotz oder vielleicht gerade aufgrund ihrer mikroskopischen Größe sind die einzelligen Lebewesen, sog. Phytoplanton, die wahren Herrscher über die marinen Ökosysteme, die Stoffkreisläufe und das Klimageschehen. Sie sind das Herzstück der marinen Ökosysteme, die vor gravierenden Veränderungen, die durch Ozeanerwärmung und -versauerung, marine Hitzewellen und die Abweichungen in den Nährstoff- oder Lichtverhältnissen stehen. Der Vortrag zeigt Beobachtungen, Prognosen und Szenarien für die zukünftige Entwicklung der Weltmeere auf. Zudem wird Prof. Dr. Rost, der ein federführender Autor des 2023 neu erschienenen Weltklimaberichtes des IPCC war, einen Einblick in die Arbeit an diesem bedeutenden Dokument geben.

Montag, 04.12.2023:

Dr. Christoph Stransky, Thünen-Institut für Seefischerei Bremerhaven

Die Entwicklung der Fischerei und der Schutzgebiete an der deutschen Nordseeküste

Die Fischerei in der Nordsee hat sich in den letzten Jahren aufgrund von Klima- veränderungen, gesetzlichen Regelungen und Raumansprüchen anderer Meeresnutzungen grundlegend gewandelt. Hinzu kommen Schutzgebietsaus- weisungen, die den verfügbaren Raum für Fischereiaktivitäten weiter ein- schränken. Wir richten unseren Blick sowohl in die Vergangenheit, um die Ver- änderungen sichtbar zu machen und verstehen zu können, aber auch in die Zukunft, die eine enge Einbindung aller Interessensgruppen erfordert, um der Fischerei weiterhin Möglichkeiten zur nachhaltigen Nutzung lebender Meeres- ressourcen geben zu können. Der Forschung kommt hier eine besonders wichtige Rolle zu, indem sowohl der Zustand der genutzten Fischbestände und Ökosysteme eingeschätzt wird, als auch Werkzeuge zur Erfassung und Steuerung multipler Meeresnutzungen entwickelt werden. Zudem betrachten wir die ökonomischen und sozialen Aspekte der Fischerei, die bei den Handlungsoptionen eine entscheidende Rolle spielen.

Montag, 08.01.2024:

Prof. Dr. Bernhard Diekmann, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Potsdam

Der bedrohte Ozean: Die Bedeutung der polaren Meere im Klimawandel

Die Auswirkungen des Klimawandels gehen auch an den Ozeanen nicht spurlos vorüber. Besonders die polaren Meere fungieren als Frühwarnsystem des globalen Wandels. Meereisschwund, Küstenabtrag, Gletscherschmelze, Meeresspiegelanstieg und Wetterkapriolen in Europa sind beispielsweise untrügliche Anzeichen für den arktischen Umweltwandel. Ist diese Entwicklung bedrohlich? Ja! Antworten liefern Befunde aus heutigen Langzeitbeobachtungen der ozeanographischen Prozesse sowie geologische Erkenntnisse aus der Erdgeschichte. Der Vortrag widmet sich diesen Aspekten und beleuchtet dabei wissenschaftliche Strategien und zeigt Eindrücke von Expeditionen mit dem Forschungsschiff *Polarstern*.

Montag, 05.02.2024:

Sören-Kristian Berger, Universität Hamburg

Urlaub auf hoher See. Kreuzfahrttourismus - Fluch oder Segen?

Der Kreuzfahrttourismus bildet die wichtigste Säule des maritimen Tourismus. Auch wenn die Pandemie die Branche kurzfristig lahmlegte, verzeichnet sie aktuell sogar Buchungen, die deutlich über dem Vorkrisenniveau sind. Der Kreuzfahrttourismus zählt sogar zu den weltweit am schnellsten wachsenden Zweigen der Tourismuswirtschaft. Die Branche überschlägt sich geradezu mit den Ankündigungen immer größerer Schiffe, neuer Fahrtgebiete und funkelnder Werbeversprechen. Im Vortrag soll daher zunächst eine generelle Annäherung an diese vielschichtige Tourismusform gelingen. Es wird zudem untersucht, warum dieses Urlaubsform so beliebt bei den Tourist*innen ist und welche Kreuzfahrtziele weltweit am wichtigsten sind. Ausgehend von dieser (kritischen) Bestandsaufnahme soll auch ein Blick in die Zukunft geworfen werden.

**Die Vortragsangebote unserer Gesellschaft richten sich an die interessierte Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Geographielehrkräfte und forschende Kolleginnen und Kollegen.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! 😊**